

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 3 (1927)  
**Heft:** 26  
  
**Artikel:** Elefanten-Treiben in Siam  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-757957>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

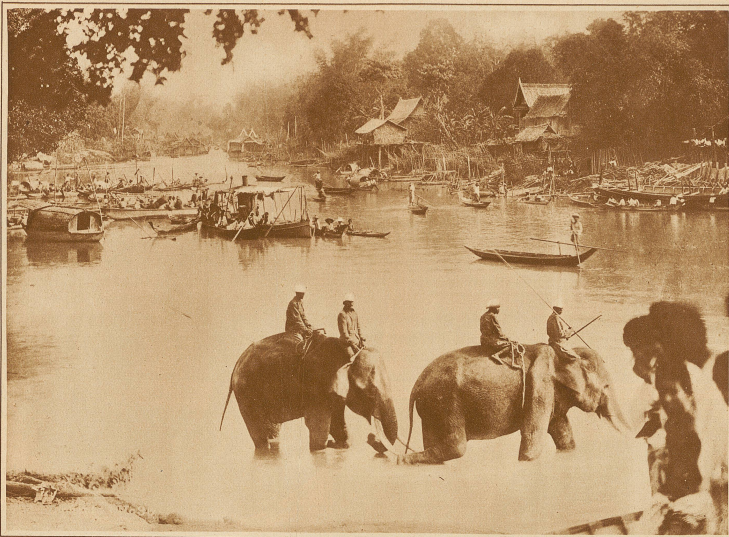
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Kanalbild in Ayuthia vor Beginn eines Elefanten-Treibens. Die Zuschauer fahren in ihren Booten zu den Festlichkeiten



Antrieb einer Herde wilder Elefanten

## ELEFANTEN-TREIBEN IN SIAM

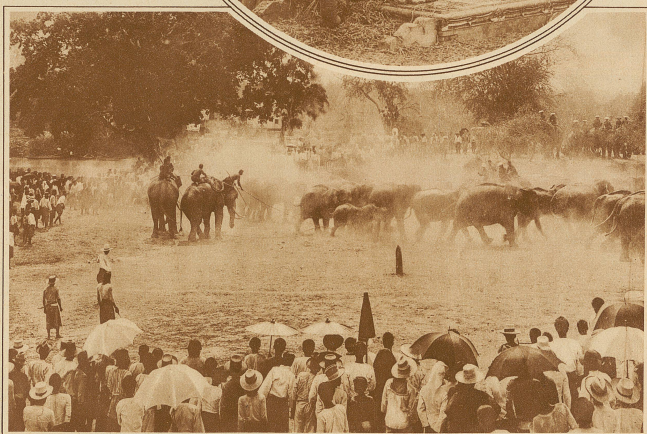
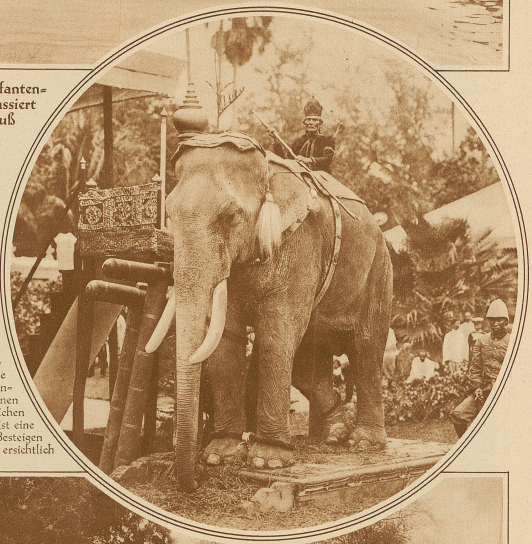
Durch den seit langer Zeit bestehenden Schutz der Regierung begünstigt, befinden sich in Siam noch große Elefanten-Herden, deren einzelne mehrere hundert Stück umfassen. Wenn sich auch diese Elefanten frei in den bergigen Gegenden bewegen dürfen, so sind sie doch nicht als wilde Tiere zu betrachten, denn sie stehen unter der Kontrolle der Regierung und dürfen nicht gejagt werden. Nur bei Festlichkeiten des Königshauses findet ein sogenanntes Elefanten-Treiben statt, wo ganze Herden nach der unweit Bangkok gelegenen Stadt Ayuthia getrieben und in einem großen Kraal gesammelt werden. Hier werden besonders gute Exemplare ausgewählt, gefangen und gefesselt, die dann gezähmt und dem Bestande der „Königlichen“ Elefanten einverleibt werden. Die übrige Herde wird wieder aus dem Kraal getrieben und in Freiheit gesetzt, bis sich bei einer anderen Regierungs-Festlichkeit das Schauspiel wiederholt. An derartigen Veranstaltungen nimmt das Königshaus teil und aus der nahen und weiteren Umgebung strömen unzählige Menschenmassen herbei.



Eine Elefantenherde passiert einen Fluß

Bild rechts:  
Prachtsexemplar eines weißen Elefanten

Unter weißen Elefanten versteht man nicht etwa Tiere mit schneeweißer Farbe, sondern solche, deren Haut einen selten vorkommenden weißlichen Schimmer hat. Im Bilde ist eine Treppenvorrichtung zum Besteigen des Elefanten ersichtlich



Eintrieb einer Elefantenherde in den Kraal von Ayuthia. Einem der Tiere wird eine Schlinge um den Fuß geworfen, um es zu fesseln

## Der Ozeanflug gelungen!

Linbergh in Le Bourget gelandet.

Paris, 22. Der amerikanische Flieger Charles Linbergh, der Freitag morgen 7 Uhr 55 zur Weltreise aufbrach, ist heute in Le Bourget bei Paris glücklich gelandet. Der Flieger, der in einem von ihm selbst konstruierten Flugzeug, dem „Spirit of St. Louis“, aufbrach, ist nach einer 33-tägigen Reise von 36.000 Kilometern zurückgekehrt. Linbergh ist ein 38-jähriger Amerikaner, der in Chicago geboren wurde. Er ist ein sehr beliebter Flieger und hat bereits mehrere Male über den Ozean geflogen. Seine Reise ist eine große Leistung, die die Weltgeschichte der Luftfahrt bereichert.

Linbergh ist ein sehr beliebter Flieger und hat bereits mehrere Male über den Ozean geflogen. Seine Reise ist eine große Leistung, die die Weltgeschichte der Luftfahrt bereichert. Er ist ein sehr beliebter Flieger und hat bereits mehrere Male über den Ozean geflogen. Seine Reise ist eine große Leistung, die die Weltgeschichte der Luftfahrt bereichert.

Linbergh ist ein sehr beliebter Flieger und hat bereits mehrere Male über den Ozean geflogen. Seine Reise ist eine große Leistung, die die Weltgeschichte der Luftfahrt bereichert. Er ist ein sehr beliebter Flieger und hat bereits mehrere Male über den Ozean geflogen. Seine Reise ist eine große Leistung, die die Weltgeschichte der Luftfahrt bereichert.

## EINER DER BEWEIS FÜR DIE SCHADLICHKEIT DES KAFFEEHAGS

London, 22. Um 19 Uhr 45 überflog ein Flugzeug, das von einem Flieger geleitet wurde, die Stadt London. Das Flugzeug war mit einer großen Menge an Kaffeebohnen beladen, die es über die Stadt hinweg warf. Dies war ein Versuch, die Schädlichkeit des Kaffeehags zu beweisen. Die Kaffeebohnen wurden in großer Höhe in die Luft geschleudert und fielen über die Stadt hinweg. Dies war ein Versuch, die Schädlichkeit des Kaffeehags zu beweisen.

Die Landung in Le Bourget. Paris, 22. Auf dem Flugplatz Le Bourget hatte man den ganzen Tag, wodurch die notwendigen Vorkehrungen getroffen. Allen französischen Fliegern wurde verboten, am 22. und 23. Mai in der Gegend um Le Bourget zu fliegen. Dies war, um die Landung von Linbergh zu erleichtern. Die Landung erfolgte ohne Zwischenfälle.

Die Landung in Le Bourget. Paris, 22. Auf dem Flugplatz Le Bourget hatte man den ganzen Tag, wodurch die notwendigen Vorkehrungen getroffen. Allen französischen Fliegern wurde verboten, am 22. und 23. Mai in der Gegend um Le Bourget zu fliegen. Dies war, um die Landung von Linbergh zu erleichtern. Die Landung erfolgte ohne Zwischenfälle.

Triumph vom 5. Los, um ihr mit klaren zündend, d. geistes aufzuwachen. Blätter melden, sei es vor Müdigkeit gefallen. Mit großer Befriedigung wurde er von dem französischen Arbeitsministerium begrüßt. Die Persönlichkeit des Fliegers wurde der Flieger seinen Namen 1:1.800.000 bezeichnen nur sehr Instrumente befähigt, nicht größer.

Paris, 22. Der amerikanische Flieger Charles Linbergh ist heute in Le Bourget bei Paris glücklich gelandet. Der Flieger, der in einem von ihm selbst konstruierten Flugzeug, dem „Spirit of St. Louis“, aufbrach, ist nach einer 33-tägigen Reise von 36.000 Kilometern zurückgekehrt. Linbergh ist ein 38-jähriger Amerikaner, der in Chicago geboren wurde. Er ist ein sehr beliebter Flieger und hat bereits mehrere Male über den Ozean geflogen. Seine Reise ist eine große Leistung, die die Weltgeschichte der Luftfahrt bereichert.